Wage - Mut! ... Höre auf...

6. benediktinisches Elternforum in der Abtei Münsterschwarzach (29.02. – 02.03.2008)

Angeregt durch die schulübergreifenden Treffen von Schülern benediktinischer Schulen (DEBEJU) kam auch bei uns Eltern der Gedanke auf, die Orte, an denen unsere Kinder eine wichtige Zeit ihres Lebens verbringen, näher kennenzulernen, der Vision einer benediktinischen Schule nachzuspüren, Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener benediktinisch geprägter Schulen an unterschiedlichen Standorten zu erfahren und sich darüber auszutauschen. Aus dieser Idee erwuchs das benediktinische Elternforum, zu dem sich einmal im Jahr interessierte Eltern an einem Wochenende zusammenfinden. Diese Elterntreffen verstehen sich auch als Freiräume gemeinsamen Lernens und Nachdenkens über Möglichkeiten zur Unterstützung der schulischen Arbeit.

Im Frühjahr 2008 nahmen aus Meschede 22 Eltern, begleitet von P. Klaus-Ludger, am Treffen in der Abtei Münsterschwarzach teil. Das Wochenende stand unter dem Thema:

Höre auf ... eine Stimme aus dem Kloster (Abt Michael Reepen OSB)

Wage – Mut! der Weg durch's Labyrinth – gehen und schweigen mit P. Jonathan OSB

Wage – Mut! der Weg zu Raum, Fülle und Licht - eine Kirchenführung mit R. Lahrsow

Höre auf ... die Stimme aus anderen Kontinenten internationale Vernetzung der benediktinischen Schulen (H. Hering)

Die Vielfalt und Intensität der Informationen, der persönlichen Erfahrungen und Begegnungen gaben dem Wochenende eine besondere Prägung wie die Anmerkungen einiger Teilnehmer verdeutlichen. So durften wir die Schule als einen etwas anderen Lernort – auch für uns Eltern – kennenlernen.

Vom 24. – 26. April 2009 wird das nächste Elternforum in der Abtei Königsmünster stattfinden. Schon an dieser Stelle eine herzliche Einladung an alle Eltern.

Maria Wedeking

Im Folgenden ein buntes Kaleidoskop von Eindrücken:

Beim ersten benediktinischen Elternforum vor sechs Jahren war ich erst einmal neugierig auf andere benediktinische Schulen und dann überrascht von der Vielfalt.

In den ersten Jahren standen das Kennenlernen der verschiedenen Schulen und der Austausch mit anderen Eltern sowie auch Lehrern und Mönchen bzw. Schwestern aus den benediktinischen und zisterziensischen Klosterschulen im Mittelpunkt; in den letzten Jahren war es eher die Vertiefung bestimmter Themen.

Jedesmal war es eine Bereicherung für mich, eine einladende und offene Klosteratmosphäre zu erleben, interessante Informationen zu erhalten und die Gemeinschaft zu spüren, in der auch jeder „Neue" willkommen ist. Es war wohltuend, vom Alltag abzuschalten, mit netten Menschen zusammen zu sein, meinen Glauben zu vertiefen und eine verstärkte Zugehörigkeit zur Schule zu empfinden.

Ich freue mich schon auf das nächste Treffen...

Monika Leßmann

Nachdem ich schon an zwei Elternforen (Marienstatt und Meschede) teilgenommen hatte, war die Anmeldung zum 6. benediktinischen Elternforum in Münsterschwarzach für mich keine Frage. Außerdem lockte mich das Thema „Höre auf ... Wage Mut!" Sehr beeindruckt hat mich der Vortrag von Herrn Hubert Hering über die weltweite Vernetzung der benediktinischen Schulen.

Ich würde mich freuen, in Zukunft noch mehr darüber zu erfahren. Aber auch der Labyrinthgang in der Kapelle oder die außergewöhnliche Kirchenführung waren Wellness für die Seele.

Für mich war bei diesen Treffen immer auch der Austausch mit anderen Eltern sehr wichtig. An diesen Wochenenden gibt es Informationen, die ich sonst eben nicht bekomme.

Also auf zum nächsten Treffen in Meschede!

Gabriele Grobbel

Eine Auszeit im Alltag – es scheint immer wieder schwierig die passende Zeit zu finden. Und so habe ich mich im März trotz aller Bedenken, ob ich zwischen Familie und Beruf für so ein Elterntreffen wirklich auch noch Zeit habe, einfach auf den Weg gemacht und bin mit nach Münsterschwarzach gefahren. Von dort bin ich nach zwei Tagen sehr erholt und bereichert mit vielen neuen Kontakten und Anregungen wieder in den Alltag zurückgekehrt. Für mich persönlich habe ich auch einige spirituelle Impulse mitgebracht – eine wirklich gelungene Auszeit von Beruf und Familie.

Das Programm, das die Eltern des Egbert-Gymnasiums für uns zusammengestellt hatten, war sehr vielseitig. Zunächst durfte ich einen ganz neuen Ort kennen lernen und erfahren, dass nicht nur in Meschede ein Benediktinerkloster lebendiger Lebensraum sein kann. Interessant fand ich auch die Gespräche mit Eltern von anderen Schulen. Ich habe verschiedene Schwerpunkte und Gestaltungsmöglichkeiten von Schule erlebt, was den eigenen Schulhorizont positiv erweitert.

Die Erfahrung aus unserer Schule in Meschede, dass Eltern als Teil des Schullebens willkommen und wichtig sind, hat sich für mich auch in Münsterschwarzach bestätigt und dazu motiviert, diese Verantwortung im Sinne meiner Kinder und der Schule mit wahrzunehmen. Das benediktinische Elternforum ist zwar ein hintergründiger Teil der Schulgemeinde, aber dennoch mit ansteckender und wohltuender Wirkung. Der Austausch untereinander macht viel Spaß, gibt Rückhalt und regt dazu an, auch mal wieder Visionen von Schule zu entwickeln.

Maria Köhne

Blitzlicht „Kirchenführung ganz anders“ – so anders, wie ich sie mir wirklich nicht vorstellen konnte. Wir gingen an unseren selbst gemalten Bildern vorbei über einen „Klangteppich“, bogen kurz vor dem Ziel in eine dunkle Krypta ab um dort unten Ballast lassen zu können und erreichten dann den sonnendurchfluteten Chorraum, und dann spielte zu guter Letzt noch eine Schülerin der Klosterschule auf der Flöte ein Musikstück, das die Musiklehrerin eigens dafür komponiert hatte. Der Weg war sicher schon ein Ziel gewesen, aber das Ziel schickte uns weiter auf einen neuen Weg.

Hildegard Wolf

Religiöser Gedankenaustausch findet in der heutigen Zeit leider kaum, und wenn, dann oft unproduktiv (oft verursacht durch mangelnde Kenntnis) statt. Bei diesen Treffen steht er jedoch im Vordergrund und gibt gute Anregungen durch das gemeinsame Gespräch und die religiöse Erfahrung anderer. Gleichzeitig bekommt man einen besseren Kontakt zu Eltern anderer Klassen und Schulen. Durch neue Impulse kommen gute Gespräche in den Familien hierdurch auch wieder in Gang.

Regina Pohl

Mich hat die Neugier getrieben in diesem Jahr spontan am Elternforum teilzunehmen. Diese Entscheidung traf ich einen Tag vor Beginn und es klappte problemlos. Die herzliche Begegnung mit vielen neuen Leuten hat mir gut getan. Obwohl ich nur eineinhalb Tage teilnehmen konnte, bin ich sehr zufrieden und mit einer „neuen Ruhe“ nach Hause gefahren. Dieses Gefühl und der Austausch mit anderen Eltern macht das Leben mit dem Schulstress (auch für Eltern!) leichter. Durch das Elterntreffen fühle ich mich der Schule mehr verbunden; die Anonymität ist wieder ein Stück gewichen.

Anita Rexin

Die Teilnehmer

Am benediktinischen Elternforum habe ich teilgenommen um mehr über die Schule und die christliche Erziehung an unseren benediktinischen Schulen zu erfahren. Ich habe mich auf nette Gespräche, spirituelle Erfahrungen und das gemütliche Zusammensein gefreut.

Diese Elterntreffen vertiefen das Verständnis für unsere Schulen und verstärken das Zugehörigkeitsgefühl. Man lernt die teilnehmenden Eltern und Lehrer auf andere Art und Weise kennen.

Regine Köster

Für mich war das Elternforum im März 2008 die erste Veranstaltung dieser Art. Da ich als Elternteil neu an unserer Schule war, nutzte ich die Gelegenheit erst, als mich eine andere Mutter darauf aufmerksam machte und so machte ich mich auf den Weg. Innerhalb kurzer Zeit lernte ich viele neue Eltern kennen. Bei diese Treffen ging es aber nicht nur um unsere Kinder, sondern auch um uns selbst. Auch beim nächsten benediktinischen Elternforum bin ich wieder mit dabei!

Sandra Kemper

In Münsterschwarzach erlebte ich ein entspanntes Wochenende, an dem ich mit anderen Eltern Erfahrungen austauschen und interessante Vorträge hören konnte. Mit herzlicher Begrüßung empfing uns am Samstagmorgen P. Jonathan. Tief berührt hat mich der spirituelle Weg durch ein erdachtes Labyrinth in der Schulkapelle des Egbert-Gymnasiums. Während der Kirchenführung kam ich in der Krypta, dem Raum der Stille, auch innerlich zur Ruhe. Besonders beeindruckend war für mich der Vortrag von Abt Michael über die Benediktsregel z.B. aufmerksames Hinhören und das rechte Maß finden. Mir hat das Wochenende viel gegeben und mir ist auch klar geworden, wie wichtig die Zusammenarbeit von Kloster und Schule - Schülern, Lehrern und Eltern – ist. Auf das 7. benediktinische Elternforum in Meschede freue ich mich schon.

Jutta Adams

Es war anfangs etwas Neugier dabei, mal hinter die Kulissen einer benediktinischen Schule zu schauen. Meine Tochter hatte nach der Realschule in die Oberstufe ge-

Die Teilnehmer in Aktion

wechselt und so wollte auch ich die neue Schule näher kennen lernen. Das Elternforum bot eine gute Gelegenheit dazu. Persönlich habe ich erfahren, wie unterschiedlich alle Schulen in ihren Strukturen sind. Ich habe die Gemeinschaft mit anderen Eltern und das überaus angenehme Miteinander an diesen Wochenenden genossen. Ich habe meinen Glauben vertieft. Das Konventamt in Münsterschwarzach – im Chorgestühl sitzend – ging mir unter die Haut; die Segnung in der Schulkapelle nicht minder.

Wir Eltern der benediktinischen Schulen können voneinander lernen, gemeinsame Themen aufgreifen und sie manchmal auch für unsere Schulen fruchtbar machen.

Mathilde Meeßen

Ich habe mich zur Teilnahme am Elternforum entschlossen, um mit Eltern und Lehrern anderer Schulen Erfahrungen auszutauschen und um Neues zu erfahren, damit man vielleicht weitere neue Akzente für unsere Schule setzen kann. Das Forum, mit einem interessanten Programm, tollen gemeinsamen Aktionen und guten Gesprächen, hat mir sehr gut gefallen.

Petra Hanses

Neugier auf Münsterschwarzach, die Chance engagierte Eltern näher kennen zu lernen – aber auch raus aus dem Alltag waren für uns als neue Sextanereltern Motivation zur Teilnahme am Elternforum. Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt und bereichert durch viele interessante Gespräche.

Uns eint das Elternsein... eine der wichtigsten und manchmal auch schwierigsten Aufgaben. Da ist Austausch wertvoll. Unsere Kinder gehen auf ein Benediktinergymnasium. Als Eltern ist es unsere Pflicht, aber auch eine persönliche Bereicherung, uns mit der Philosophie derjenigen zu beschäftigen, die unsere Kinder unter anderem prägen. Auf diesem Hintergrund hat uns das Wochenende sehr gut getan.

Stefanie Schenk-Busse und Björn Busse

Was hat mich bewegt mitzufahren? Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Eltern, Einblicke in den Hintergrund des Benediktinergymnasiums, die Möglichkeit, über bestimmte Schulthemen zu diskutieren.

Mareike Apel

Tatsächlich war es zunächst Neugier, die mich bewogen hat, das benediktinische Elternforum zu besuchen. Ich möchte, dass mir die Schule meines Kindes besser verständlich wird. Das Elterntreffen bot eine gute Möglichkeit, mich in den Hintergrund der Schule besser eindenken zu können. In diesem Zusammenhang suche ich auch die Auseinandersetzung mit meinem eigenen Glauben und meinen Einstellungen zu religiösen Themen.

Ich denke, dass dieses Elternforum ein hervorragender Ort ist, die Eltern zu binden und, über das manchmal nagende Alltägliche hinaus, in und über Schule andere Aspekte auszutauschen.

Juliane Wunderlich

Sehr gespannt und erwartungsvoll bin ich als Fünfermutter mitgefahren, da ich es sehr bereichernd finde, dass eine Schule auch Angebote für Eltern vorsieht. In Münsterschwarzach erwarteten uns aufgeschlossene Menschen mit vielfältigen, spannenden Angebote. Besonders gut gefallen hat mir die Beschäftigung mit den Labyrinthen und deren Tradition. Sich auf sie einzulassen verhalf mir zu Ruhe und Achtsamkeit. Ich habe sehr viel mitgenommen und erinnere mich gern daran zurück.

Petra Brandenburg

Abtei Münsterschwarzach